

Wissenschaft als unterhaltsame Literatur

Das Universum - unendliche Weiten und für viele bis heute noch ein großes Rätsel, das sich erst langsam und allmählich auflöst. Brian Clegg geht zu jenen, die sich bestens mit dieser schweren Materie auskennen und Interessierte mit ihrem Wissen zugleich beeindrucken wie unterhalten. Sein Sachbuch "Vor dem Urknall. Eine Reise hinter den Anfang der Zeit" ist extrem kurzweilig und zudem zuerst informativ, sodass sich über kurz oder lang Freude beim Leser breitmacht. Stephen Hawking hat in dem englischen Autor einen würdigen Erben gefunden, der sein Publikum mit seinem Wissensreichtum fesselt und ihm Spannung auf gut 350 Buchseiten bringt. So packend wie in diesem Buch war die Astrophysik bislang noch nie - abgesehen von ganz wenigen Ausnahmen, die bis heute viel zu selten zu finden sind.

"Vor dem Urknall" ist eine faszinierende Reise, die die vielen Fragen des Lesers umfassend und durchaus amüsant beantwortet. Brian Cleggs Sachbuch ist wie ein anregendes Vier-Augen-Gespräch mit einem Experten, dem man anmerkt, dass er seinen Job über alles liebt. Und was man dabei erfährt, ist einfach unglaublich. Es geht in diesem populärwissenschaftlichen Werk um mehr als die Idee des "Big Bang" und eine Erklärung darüber. In zwölf Kapiteln wird man langsam an das Thema herangeführt, in das man sich in Folge der nächsten Seiten immer weiter vertieft, um als angehender Experte aus der Lektüre hervorzugehen. Währenddessen liest man von verschiedenen Theorien, die mindestens genauso interessant und spannend sind wie Brian Cleggs Ansatz einer Erklärung zum Beginn des Universums.

Die Vorstellung, dass vor dem Urknall nichts war, mutet nicht nur für Brian Clegg seltsam an. Wohl unter anderem aus diesem Grund halten viele Kulturkreise an der Schöpfungsgeschichte fest, nach der Gott einst die Erde und das Leben aus dem Nichts erschaffen hat. Doch was ist wirklich dran an dem "Big Bang", der vor dem englischen Autor bereits Thema vieler (Sach-)Bücher war? In "Vor dem Urknall" wird das Konzept auf Herz und Nieren geprüft, Schwächen werden aufgezeigt und Stärken hervorgehoben. So erlangen Interessierte einen ersten Überblick, der den Leser veranlasst, sich nach dem Schließen des vorliegenden Buches noch eingehender mit dieser Materie zu beschäftigen. Hier macht es ungeheuren Spaß, die Astrowissenschaft für sich zu entdecken.

Brian Clegg macht mit seinem spannenden Buch "Vor dem Urknall. Eine Reise hinter den Anfang der Zeit" die Astronomie und Astrophysik auch für Laien zugänglich und vor allem verständlich. Dieses Werk bietet dem Leser einen guten Einstieg in das schwierige Thema "Die Entstehung des Universums" und ist zugleich eine kurzweilige Lektüre, von der man nicht mehr lassen kann. Hier bekommen Interessierte Wissen als leckere Appetithäppchen präsentiert, die nahezu süchtig nach weiteren machen. Auf so gelungene wie fesselnde Unterhaltung im Sachbuchbereich trifft man selten. Der englische Autor weiß, wie er seine Leser mit Daten, Fakten und allerlei Informationen rund um den Urknall packt und letztendlich glücklich macht. Mehr kann man wohl kaum verlangen.

Susann Fleischer 23.01.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info